

## Wahrheit und Wirklichkeit

Das Wort „wahr“ ist vieldeutig verwendbar. „Wahr“ meint oft das, was echt, authentisch ist, mit Eigenschaften von höchster Reinheit. Philosophisch steht im Mittelpunkt die Wahrheit von Sätzen/Propositionen [Aussagegehalt des Satzes] oder Aussagen/Urteilen/Sprechakten: Sie sind wahr, wenn sie mit der Wirklichkeit übereinstimmen.

Wahr ist das Wirkliche. Was soll das denn heißen? Es sollte meinen: Eine wahre Aussage beschreibt etwas, das wirklich so ist, eine Tatsache ist – unabhängig von der Frage, wie wir das feststellen. Was ist wirklich? Das, was da ist, was wirklich da ist. Wie ist etwas da? Kann, was unwirklich ist, wahr sein? Kann, was unwahr ist, wirklich sein? Das meint wohl: Kann über etwas, das unwirklich ist (zB was ich träume, nicht etwa, daß ich träume), eine wahre Aussage gemacht werden? Kann eine unwahre Aussage etwas wiedergeben, was wirklich der Fall ist? (Wäre das in dem Fall nur ein untauglicher Versuch einer unwahren – eigentlich: nicht wahrhaftigen – Aussage). Sind das Taschenspielertricks?

Es ist natürlich klar, daß eine Aussage wahr ist, wenn der beschriebene Sachverhalt wirklich existiert. Aber das ist nichtssagend, wenn wir ein typisches philosophisches Beispiel nehmen wie etwa: Sokrates war ein Mensch. Die „Wirklichkeit“, in der wir leben – das Leben, unsere Umwelt – tritt uns nicht in isolierten Einzelheiten, sondern als Gesamtheit entgegen. Ob ein Satz wahr ist, entscheidet sich deswegen – Sondersituationen ausgenommen – stets vor dem Hintergrund unseres gesamten oder jedenfalls eines großen Teil unseres Wissens. Das Verständnis des Wortes „wahr“ müßte deswegen eigentlich erst dann von Interesse sein, wenn es um komplexe Dinge geht, um ein Theoriegebäude, um politische Verhältnisse, um Gott.

- Hat der Geschäftsführer Untreue begangen? (wann ist jemand ein Geschäftsführer – wenn zB die Gesellschafterversammlung, auf der er bestellt worden ist, nicht entsprechend den Formvorschriften zusammengerufen worden war? – kommt es darauf für die Frage, ob Untreue begangen worden ist, überhaupt an?)
- Ist der Vertrag zustande gekommen? Das Antragsschreiben war ja gar nicht unterschrieben. Aber Schriftform ist nicht vorgeschrieben. Vom Empfänger behauptet jedenfalls der Beklagte, er sei geschäftsunfähig. Das verfügbare Gutachten aus dem Betreuungsverfahren macht darüber aber keine Aussage – und Oma behauptet, Vatter sei klar bei Verstand wie immer.
- Ist die Quantentheorie wahr? (Welche übrigens?)
- Ist die Beschreibung der Germanen durch Tacitus wahr?
- Ist das Dogma des dreieinigen Gottes wahr? [wer, der denkt, kann das glauben?]
- Ich verstehe mich selbst nicht, was ist mit mir los, was der Psychiater sagt, verstehe ich nicht, ich will die Wahrheit wissen. Was für ein Mensch bin ich in Wirklichkeit?
- Statt über „fakenews“ von der Wahlbeeinflussung durch die Russen (angeblich zugunsten des Präsidenten) zu sprechen, sollte man die viel schlimmere Wahlbeeinflussung durch die Chinesen (zugunsten der Demokraten) befassen.
- Rußland hat mit Nowitschok nichts zu tun.
- Hält die Bundeskanzlerin die Zügel der Regierung in der Hand oder wird sie nicht vielmehr geradezu offensichtlich von dunklen Hintermännern gesteuert?

Was ist, wenn die Wahrheit untergeht zwischen so vielen Lügen, daß keiner mehr weiß, was wirklich ist?